



...NEWS..NEUIGKEITEN..INFORMATIONEN..WICHTIGES..NEWS...

Derby-Nachwirkung? Der Faden ist gerissen – nur ein Punkt gegen die Tabellen-Nachzügler

SK ADmira – USV St. Ulrich 1:2 (1:1)

Es gibt Spiele, die könnten noch Stunden dauern und es würde einer Mannschaft trotzdem nicht gelingen, ein Tor zu erzielen. Das muss nicht unbedingt daran liegen, dass die Mannschaft schlecht spielt, sondern weil das Tor an diesem Tag einfach vernagelt ist.

Ein Spiel dieser Art bekamen die Zuschauer am Bachlberg gegen St. Ulrich zu sehen. Die Gäste begannen frisch und gingen bereits in der 7. Spielminute in Führung; eine Flanke von rechts und der von der Verteidigung etwas vernachlässigte St. Ulrich-Stürmer versenkt den Kopfball im langen Eck. Die Antwort unserer Jungs ließ aber nicht lange auf sich warten; nur 2 Minuten später gab es nach einem Foul einen Elfmeter, den Lukas Schmidberger gleich zweimal zum Ausgleich verwertete (den ersten Strafstoß ließ der Schiedsrichter wiederholen, weil Spieler zu früh den Strafraum betreten hatten).


Was dann folgte war ein Spiel wie in der Einleitung skizziert; über weite Strecken eine Überlegenheit unserer Mannschaft, der letzte Pass wollte aber nicht gelingen bzw. die Schüsse auf das Tor erfolgten im falschen Moment und wurden von der Verteidigung geblockt. Mit einem 1:1 ging es in die Halbzeitpause.

In Hälfte zwei änderte sich an der Spielcharakteristik nichts, weiterhin mehr Ballbesitz und Torchancen, die man nicht zu verwerten wusste. Die Gäste blieben in Kontersituationen aber immer wieder gefährlich, sodass das Spiel extrem spannend blieb. Es kam dann, wie es kommen musste, wenn man mit den eigenen Chancen nahezu fahrlässig umgeht: Aus einem Entlastungsangriff von St. Ulrich in der 85. Minute resultierte ein Zweikampf zwischen Alex Mosbauer und dem gegnerischen Stürmer, der geschickt zu Boden ging, was der Schiedsrichter als Foul wertete und dafür einen Elfmeter verhängte. Der Gegner verwertete den Strafstoß zur 2:1 Führung. Es folgten verzweifelte Angriffe unserer Mannschaft, die aber erfolglos blieben. Damit war die erste Heimgniederlage in der Frühjahrsmeisterschaft besiegelt, eine Niederlage, die man sich selbst zuzuschreiben hat.

SV Sierning – SK ADmira 2:2 (2:0)

Die Gastgeber brauchten im Abstiegskampf dringend Punkte und das stellten die Hausherrn auch von Beginn an unter Beweis: Sie starteten bissig und mit einer spielerisch ganz starken Anfangsphase, die nach nur 10 Minuten mit dem Führungstreffer – unter kräftiger Mithilfe unserer Verteidigung – auch von Erfolg gekrönt war. Der Druck der Sierninger ließ aber nach der Führung nicht nach, ganz im Gegenteil, es ging in dieser Tonart weiter. Die Heimischen, mit ihrer vielleicht stärksten Halbzeit der gesamten Saison, erhöhten nach knapp einer halben Stunde auf 2:0. Zahlreiche weitere Chancen blieben in der Folge ungenützt, mit einem 2:0 Zwischenstand wurden schließlich die Seiten gewechselt.

Nach der Halbzeitpause ein völlig anderes Bild, unsere Jungs agierten wie ausgewechselt und fanden immer besser in die Partie. Bei der Heimelf schien der Faden gerissen und sie wussten

TABELLE		S	D	P
1.	 SPG Pregarten	22	34	48
2.	 Union St. Martin/M.	22	28	43
3.	 Bad Schallerbach	22	23	42
4.	 St. Magdalena	22	11	37
5.	 SK Admira Linz	22	13	36
6.	 UFC Rohrbach-Berg	22	4	34
7.	 SV Gallneukirchen	22	2	32
8.	 DSG Union Naarn	22	1	31
9.	 Union Katsdorf	22	-8	26
10.	 Union Dietach	22	-15	25
11.	 USV St. Ulrich	22	-10	24
12.	 SV Freistädter Bier	22	-11	18
13.	 SV Sierning	22	-26	18
14.	 Union Lembach	22	-46	13

gegen die spielerische Stärke der Nagl-Jungs keine Mittel. Bereits kurz nach Wiederbeginn gelang Lukas Schmidberger aus einem Handelfmeter der Anschlussstreffer. Es schien, als müsste Sierning dem hohen Tempo der ersten Hälfte Tribut zahlen, sie konnten nur mehr reagieren und waren außerstande, einen Beitrag zu aktiver Spielgestaltung zu leisten. Dennoch ließ der längst überfällige Ausgleich auf sich warten. Leon Sokrat ist in der 80. Minute mit einem platzierten Flachschuss zur Stelle und erzielt das verdiente 2:2.

Ein Spiel mit zwei völlig unterschiedlichen Spielhälften endet letztlich mit einer gerechten Punkteteilung.

Zur Situation in der Liga:

Mit einer völlig unerwarteten Niederlage in Freistadt hat sich Titelaspirant Bad Schallerbach fast schon aus dem Titelrennen genommen und liegt 4 Runden vor Schluss

bereits 6 Punkte hinter SPG Pregarten. Aber auch St. Martin konnte durch das Auswärts-Unentschieden gegen St. Ulrich mit dem Leader nicht Schritt halten und hat auch schon 5 Punkte Rückstand. Zusätzlich bitter für die beiden Teams: Neuesten Informationen des OÖ Fußballverbandes zufolge gilt jetzt der zusätzliche Aufstiegsplatz für den besten Landesliga-Zweitplatzierten (das wäre momentan Victoria Marchtrenk) doch nicht als fix.

Interessant ist die Tatsache, dass in der laufenden Meisterschaft in der LL Ost bereits 8 Mannschaften ihre Trainer ausgewechselt haben (in der LL West waren es 7 Vereine).

Dass es aber auch Langfristigkeit, Kontinuität und Vertrauen am Trainersektor geben kann, beweist SK Admira Linz: Wolfgang Nagl verlängerte um ein weiteres Jahr, steht bereits seit Juni 2007 in der Coaching-Zone und nähert sich damit schön langsam Arséne Wenger'schen Dimensionen (dieser war von 1996 bis 2018 Trainer bei Arsenal London).

Im vorletzten Heimspiel der Frühjahrsmeisterschaft geht es gegen das abgeschlagene Schlusslicht Union Lembach; alles andere als ein Heimsieg wäre eine Sensation. Ein Punktezuwachs ist auch immens wichtig, gilt es doch in den restlichen Runden das Ziel zu verfolgen, die Meisterschaft vor unserem Lokalrivalen Magdalena zu beenden und sich den Titel "bestplatzierte Linzer Mannschaft in der Landesliga" zu sichern.

Freitag, 18. Mai 19:30 Uhr – Union Lembach

Vorher: 17:15 Uhr Team Ib



Matchsponsor für dieses Spiel:



Im Namen der Vereinsleitung/Bereich Marketing:
Harald Schiesser – Rudolf Stütz – Wolfgang Weißenböck – Max Schobesberger